ARVHA, eine Gesellschaft für Stadt- und Wohnungsforschung, startete 2021 die neunte Ausgabe des „Preis für Architektinnen“ mit Unterstützung der Region Ile de France, des Nationalrats des Architektenordens, des Pavillon de l'Arsenal und der Stadt Paris. Für den Preis 2021 wird ARVHA außerdem von BNP PARIBAS Real Estate, Ciments Calcia, Unibail Rodamco und COGEDIM sowie von Batiactu, TEMA und der Architektenzeitschrift unterstützt.

Ziel dieses Preises ist es, die Werke und Karrieren von Architektinnen in den Vordergrund zu stellen, damit junge Architektinnen von weiblichen Vorbildern inspiriert werden, und die Gleichberechtigung in einem stark männlich dominierten Beruf zu fördern.

Im Jahr 2020 vergab die Jury vier Preise und zwei besondere Auszeichnungen:

* Architektinnenpreis : Florence LIPSKY de LIPSKY ROLLET
* Preis originellstes Projekt: Cathrin TREBELJAHR
* Auszeichnung originellstes Projekt : Sophie DENISSOF
* Preis Junge Architektin :OH !SOM architectes
* Internationaler Preis ex aequo Anna HERINGER Benedetta TAGLIABUE

In 2020 fand der Wettbewerb vom 1. Juni bis 30. September statt. Den Vorsitz hatten Catherine GUYOT, Generalsekretärin von ARVHA und Präsidentin von Women in Architecture France, und Spela HUKAR, Vizepräsidentin der Jury und Vertreterin der slowenischen Architektenkammer. Die Jury tagte am 31. Oktober 2020, um die Gewinner der einzelnen Preise zu ermitteln.

Aufgrund von COVID fand die Preisverleihung am 12. Dezember 2020 als hybride Veranstaltung statt. Ca. 200 Teilnehmer\*innen verfolgten die Preisverleihung per Videokonferenz während 6 Personen persönlich anwesend waren:

**Catherine GUYOT** (ARVHA)

**Sophie BERTHELIER**, Gewinnerin des Architektinnenpreises  2017 und Generalsekretärin der Akademie für Architektur

**Florence LIPSKY**, Gewinnerin des Architektinnenpreises  2020

**Marie FADE** von OH!SOM architects, Gewinnerin des Preises junge Architektin 2020

**Cathrin TREBELJAHR**, Gewinnerin des Preises originellstes Projekt 2020

**Sophie DENISSOF,** Auszeichnung originellstes Projekt 2020.

Sowohl alle Mitglieder der Jury als auch alle Gewinnerinnen wurden gefilmt, um die Stellungnahmen zu den verschiedenen Preisen festzuhalten. Die Videos wurden auf dem ARVHA YOU TUBE-Kanal, auf der LinkedIn-Seite von Catherine GUYOT und auf ARVHA Facebook Seite veröffentlicht.

In 2021 nahmen 482 Kandidatinnen an dem Wettbewerb teil und 1.582 Projekte wurden eingereicht. Vier Preise werden verliehen und eine Auszeichnung für folgende Kategorien:

● Architektinnenpreis für abgeschlossenen Projekte (3 bis 5 realisierte Gebäude)

● Preis und Auszeichnung für die originellsten Projekte

● Preis Junge Architektin (unter 40 Jahren, 3 bis 5 nicht/abgeschlossen Projekte)

● Internationaler Preis (3 bis 5 realisierte Gebäude)

Die Jury bestand aus **Elizabeth GOSSART (**nationale Architektenkammer), **Béatrice AUXENT** (Präsidentin von ARCHITECTUELLES), den Gewinnerinnen des Preises 2020, **Florence LIPSKY** (Architektinnenpreis 2020), **Marie FADE** (OH!SO; Preis junge Architektin 2020), **Cathrin TREBELJAHR** (Preis originellstes Projekt 2020), **Sophie DENISSOF** (Agentur Castro Denissof; Vizepräsidentin der Jury und Preisträgerin der Auszeichnung originellstes Projekt 2020), **Sophie BERTHELIER** (Generalsekretärin der Akademie für Architektur; Architektinnenpreis 2017), **Ioana PLESCA** (Mitglied des UFAB-Verbands belgischer Architektinnen), **Raquel DOS** **SENTOS** (Mitglied des Verbands der belgischen Stadtplanerinnen Women in Urbanism BE), **Catherine GUYOT** (Generalsekretärin ARVHA, Präsidentin von Women in Architecture und Präsidentin der Jury).



**Für das Jahr 2021 ergeben sich folgende Ergebnisse:**

**Preis Junge Architektin**

In der Kategorie Junge Architektin geht der Preis an Eléonore MORAND DEPEYRE MORAND ARCHITECTURES

Eine Auszeichnung erhält Marion TRIBOLET TKMT Architekten

**Der Preis des originellsten Projektes** geht an Sara MARTIN CAMARA für ihr Projekt "Die neue Komödie in Genf"

FRES ARCHITECTS Laurent Gravier + Sara Martin Camara

Eine Auszeichnung erhält Béatrice MOUTON für ihr Projekt "Courtroom for Major Courthouse Projects in Paris"

**Internationaler Preis**

Der Preis geht an Farshid MOUSSAVI (England).

FARSHID MOUSSAVI ARCHITEKTUR

**Der Architektinnenpreis**

Der Architektinnenpreis wird Anne Françoise JUMEAU verliehen.

Anne-Françoise JUMEAU ARCHITECTS / AFJA / Peripheriegeräte

ARVHA dankt allen Teilnehmerinnen, ob Preisträgerinnen oder nicht, den Mitgliedern der Jury für ihre Unterstützung des Architektinnenpreises sowie Christine LECONTE (Präsidentin des Nationalrats des Architektenordens), Elizabeth GOSSART (CNOA), Sophie DENISSOF (Vize- Jurypräsidentin), Sophie BERTHELIER (Gewinnerin des Architekteninnenpreises 2017 und Generalsekretärin der Akademie für Architektur), Florence LIPSKY de LIPSKY ROLLET (Ordentliches Mitglied der Architekturakademie und Architektin 2020 Gewinnerin des Architekteninnenpreises), Cathrin TREBEJAHR (Preisträgerin des originellsten Projektes 2020) und Marie FADE von OH!SOM architects (Preisträgerin Junge Architektin 2020), Béatrice AUXENT (Präsidentin von Architecturelles Hauts-de-France), Ioana PLESCA (Architektin und Mitglied der UFBA) und Raquel DOS SANTOS (Vertreterin des Vereins WOMEN IN URBANISM in Belgien).

Die 1.582 Projekte der 482 Kandidatinnen werden auf der Website [www.femmes-archi.org](http://www.femmes-archi.org) präsentiert.

Kontakt: Catherine GUYOT, directrice de l’ARVHA,
Präsidentin « Women in Architecture Fr »
E-Mail : equal@arvha.org